Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 27. Januar 2017 um 15:36 Uhr

Kupfer im Wert von 50.000 Euro geklaut:
Bewaffnete Räuber überfallen Schrotthandel in Stemwede

Freitag 27. Januar 2017 - **Stemwede-Haldem (wbn). Kupfer-Klau mit Waffengewalt: In Stemwede haben Unbekannte einen Schrotthandel überfallen und Metall im Wert von 50.000 Euro erbeutet!**

Die Männer hatten sich auf das Betriebsgelände geschlichen und einen dort wohnenden Angestellten mit einer Pistole bedroht. Anschließend riefen sie einen Lastwagen mit zwei Komplizen herbei und verluden mit dem Gabelstapler acht Tonnen Kupfer, bevor sie allesamt in Richtung Niedersachsen flüchteten.

Fortsetzung von Seite 1

Jetzt fahndet die Polizei nach ihnen, bittet um Zugenhinweise.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden:

„Donnerstagabend überfielen vier Männer einen Metall- und Schrotthandel im Stemweder Ortsteil Haldem. Unter Vorhalt einer Waffe bedrohten sie dabei einen Angestellten. Mittels eines Klein-Lkws transportierten die Täter mehrere Tonnen Kupfer ab. Die Räuber flüchteten anschließend über die Haldemer Straße in Richtung Niedersachsen.

Gegen 19:45 Uhr bemerkte ein auf dem Gelände wohnender Angestellter, wie auf dem Betriebshof, durch einen Bewegungsmelder ausgelöst, Licht anging. Der 38-Jährige schaute nach dem rechten und stieß dabei auf zwei Männer. Einer der Räuber bedrohte den Mann dann mit einer Pistole. Anschließend zwangen sie ihr Opfer, das elektrische Rolltor der Lagerhalle zu öffnen. Die Täter sahen sich nach Beute um, und riefen per Handy ihre Komplizen herbei. Diese kamen unmittelbar nach dem Anruf mit einem Lkw auf das Betriebsgelände gefahren. Mittels des betriebseigenen Gabelstaplers beluden sie das Fahrzeug mit acht gefüllten Gitterboxen. Diese waren mit rund acht Tonnen Kupfer, im Wert von rund 50.000 Euro, befüllt. Anschließend flüchteten alle vier Täter mit dem Lkw.

Beim Lkw handelte es sich nach ersten Erkenntnissen um einen hellgrauen 7,5-Tonner, mit Plane, ohne Kennzeichen. Aufgrund der Kürze zwischen Anruf und Vorfahren des Lkws auf dem Firmengelände liegt für die Ermittler die Vermutung nahe, dass sich das Fahrzeug in unmittelbarer des Tatorts aufgehalten haben muss.

Hinweise an die Polizei bitte unter der Telefonnummer (0571) 8866-0.“